

Stimmen der Zeit. Katholische Monatschrift für das Geistesleben der Gegenwart. Herder-Verlag. Jährlich 12 Hefte. Einzelheft G.M. 1.—

Theologische Quartalschrift. Herausgegeben von Dr. Sägmüller, Dr. Kießler, Dr. Viehlmayer, Dr. Schilling, Dr. Adam, Dr. Bauer, Professoren der kath. Theologie an der Universität Tübingen. Verlag der Buchdruckerei von H. Laupp jr., Tübingen.

Verbandsblatt der deutschen katholischen Geistlichkeit. Erscheint jährlich mindestens zwölfmal, nach Bedarf öfter. Schriftleitung: Msgr. L. Schopf, Eger; Verwaltung: Joh. Fabich, Dechant, Rumburg (Böhmen). Ganzjährig c. K. 30.—, für Verbandsmitglieder als Vereinsgabe.

Vestník. Jednot duchovenských brněnské a olomoucké. Ridi František Krehnák. c. K. 30.—

Volksfreund. Monatschrift zur Förderung der Enthaltbarkeit und zur Pflege katholischer Lebenswerte. Vereinsorgan des Kreuzbündnis. Kreuzbündnis-Verlag in Gaidhausen, Ruhr.

Zeitschrift für katholische Theologie. Jährlich 4 Hefte. Innsbruck, Verlag Rauch. Deutschland, Oesterreich, Polen, Ungarn öst. K. 44.000.—, c. K. 22.—, Lire 20.—, Dollar 2.—

Zivot. Izlazi u Zagrebu svaki drugi Mjesec. Urednik A. Alfreviö D. J. Zagreb, Palmotićeva ulica 31. Pretplata Dinara 36.—, Omladini Dinara 25.—

C) Besprechungen.

Neue Werke.

- 1) **Das Alte Testament im Lichte neuerer Funde.** Von Dr. Johannes Döllner (18). Wien 1923, Adolf Holzhausen.

In seiner am 29. Oktober 1923 gehaltenen Inaugurationsrede hat der damalige Rektor der Wiener Universität, Seine Magnificenz Prälat Döllner, die in den letzten Jahrzehnten in Vorderasien und Aegypten gemachten Funde behandelt, insofern sie in Zusammenhang stehen mit dem Alten Testament. An einer Reihe von Beispielen wird gezeigt, wie die Keilschriftliteratur interessantes Material zur Erläuterung biblischer Fragen in ethnographischer, historischer, literargeschichtlicher und religiöser Beziehung bietet. Manche bisher vertretene Ansicht wird durch die Ausgrabungen richtiggestellt, z. B. die Meinung, als ob die Ureinwohner Kanaans ausschließlich Semiten gewesen wären, oder als ob Jerichos Geschichte erst mit der Invasion Israels begänne. Wenn auch die babylonische Literatur keine Parallelen zu den alttestamentlichen Prophetenschriften aufweist, so fällt doch von ihr Licht auf manche von den Propheten gebrauchte Symbole, beispielsweise auf den Gotteswagen bei Ezechiel. Die Funde und Entdeckungen haben die Bibel nicht aus den Angeln gehoben, sie vermögen sie nicht ihres kostbarsten Kleinods zu berauben: gerade das, was die Größe des israelitischen Volkes ausmacht — sein reiner ethischer Monotheismus — läßt sich aus den kulturellen Einflüssen der Umwelt nicht erklären.

Linz.

Dr. Karl. Frühstorfer.

- 2) **Die soziale und politische Wirksamkeit des alttestamentlichen Prophetentums.** Von Dr. Andreas Eberharter, o. ö. Universitätsprofessor an der theologischen Fakultät in Salzburg (XI u. 159). Salzburg 1924, Kommissionsverlag der katholischen Vereinsbuchhandlung.

Den äußeren Anlaß zur Abfassung dieses Buches bot das Jubiläum des 300jährigen Bestandes der theologischen Fakultät in Salzburg. Daß gerade die soziale und politische Wirksamkeit des alttestamentlichen Prophetentums als Thema gewählt wurde, hat seinen Grund in dem sozialen Charakter